

Mit Klimaschutz wachsen

JAHRESBILANZ: MVV Energie AG steigert Umsatz - Investitionen beim Klimaschutz in Mannheim

„Die MVV ist gut aufgestellt mit einem ausgewogenen Mix von Kern- und Wachstumsgeschäftsfeldern“, sagte der neue Vorsitzende des Vorstandes, Dr. Georg Müller, bei der Bilanzpressekonferenz der MVV Energie AG am Dienstag in Frankfurt. Auch in „einem gesamtwirtschaftlich schwierigen Umfeld“ blickt der neue MVV-Chef nach 25 Arbeitstagen verhalten optimistisch in die Zukunft.

Durch Energiesparen, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien will die MVV wachsen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008 (1.10.2007 bis 30.09.2008) steigerte der Mannheimer Konzern den Umsatz um 17 Prozent auf 2,6 Milliarden Euro. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte gar um 25 Prozent auf 249 Millionen Euro gesteigert werden, ohne IAS 39 zu berücksichtigen, eine internationale Bewertungsrichtlinie.

Das positive Ergebnis sollen auch die Aktionäre spüren. Der Vorstand will eine von 0,80 auf 0,90 Euro je Aktie erhöhte Dividende ausschütten, wenn dem die Hauptversammlung am 13. März im Rosengarten zustimmt. Das Ergebnis je Aktie stieg von 1,96 auf 2,60 Euro.

Am positiven Ergebnis waren fast alle Gesellschaften des Stadtwerknetzes beteiligt. In den regulierten Märkten (Gas und Strom) erwirtschaften die 5.900 Mitarbeiter rund 40 Prozent des Umsatzes, 60 Prozent werden in den nicht regulierten Märkten verdient. Dazu zählen Wärme, Wasser, Dienstleistungen und Umwelt. Hier sieht Müller auch die Bereiche für weiteres Wachstum, denn mit vorhande-



Ein positive Bilanz für die MVV Energie AG konnte der Vorstand am vergangenen Dienstag in Frankfurt vorstellen. Unser Foto zeigt (von links) Matthias Brückmann, Dr. Georg Müller, seit Januar neuer Vorsitzender des Vorstandes, Hans-Jürgen Farenkopf und Dr. Werner Dub.

FOTO: ARNDT

lierten Märkten (Gas und Strom) erwirtschaften die 5.900 Mitarbeiter rund 40 Prozent des Umsatzes, 60 Prozent werden in den nicht regulierten Märkten verdient. Dazu zählen Wärme, Wasser, Dienstleistungen und Umwelt. Hier sieht Müller auch die Bereiche für weiteres Wachstum, denn mit vorhande-

nem Know How könnte die MVV national und international bei passenden Projekten ihr Wissen anwenden.

Ökostrom, Biogasanlagen, Biomasseanlagen, Müllverbrennungsanlagen mit Wärmegewinnung sind deshalb Zukunftstechnologien. Allein in Mannheim plant die MVV,

bis 2020 über 100 Millionen Euro beim Klimaschutz zu investieren. In diesem Jahr will die MVV verstärkt in den sich entwickelnden Wettbewerb bei Gas eintreten. Das Wissen bei SECURA, dem Ökostromtrieb, wird dabei genutzt werden. In nur elf Monaten wurden 12.000 neue Stromkunden gewonnen. (ua)

www.m-r-n.com

Metropolregion Rhein-Neckar

Aktuell im WOCHENBLATT

MRN - ein idealer Standort

CONVENTION BUREAU: Schafft Netzwerk und vermarktet Veranstaltungsstätten

Anfang 2008 wurde das Convention Bureau der Metropolregion Rhein-Neckar gegründet.

Das Convention Bureau in Heidelberg baut ein Anbieter-Netzwerk auf, das einen Überblick über die Leistungen der Region als Kongress-, Tagungs-, Meeting- und Event-Standort bietet. Das Angebot umfasst die Vorstellung von Tagungs- und Veranstaltungsstätten, Special Locations wie auch Möglichkeiten und Anregungen für attraktive Rahmenprogramme in der Rhein-Neckar-Region.

Dabei wird das Convention Bureau von drei Zielen geleitet: Ziel eins ist die Imagebildung - regional, national und international -, Ziel zwei die Positionierung der Region als Kongress-, Tagungs- und Event-Destination und Ziel drei schließlich die Umsatzsteigerung durch Nutzung des Wirtschaftsfaktors. Neben dem Aufbau und der Pflege eines Netzwerkes kooperiert das Bureau mit Dachverbänden und Fachinstituten und betreibt Marketing.

„Vorteile für unsere Partner“ erklärt Nadja Di Noi vom Convention Bureau, „sind unter anderem der Kontaktaufbau und die Zusammenarbeit der branchenspezifischen Anbieter Kongresse, Tagungen, Meetings und Events, eine proaktive Öffentlichkeitsarbeit sowie gemeinsa-



Auch die Jugendstilfesthalle in Landau (Stadtholding Landau) zählt zu den Partnern des Convention Bureaus.

FOTO: CONVENTION BUREAU

me Marketingaktivitäten zur Verkaufsförderung.“

Erste Partner sind das Best Western palatin Kongresshotel in Wiesloch das CongressForum in Frankenthal, die Heidelberg Marketing GmbH (Stadthalle Heidelberg), die LUKOM - Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH (Pfalzbau), die mcon - mannheim:congress GmbH (Rosengarten), die Stadtholding Landau (Jugendstilfesthalle), die Wirtschaftsbetriebe der BASF, sowie die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, Verband Region Rhein-Neckar.

Für die Vermarktung der Region sprechen schließlich viele gute

Gründe: der Top Wirtschaftsstandort in Deutschland, internationale Forschungseinrichtungen, ein exzellenter Wissenschafts- und Bildungsstandort, erstklassige Verkehrslage und Erreichbarkeit, die landschaftliche Attraktivität von Pfalz, Bergstraße und Odenwald sowie zahlreiche kulturelle und sportliche Highlights. (ps/mr)

KONTAKT: Convention Bureau der Metropolregion Rhein-Neckar, Nadja Di Noi, Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg, Telefon: 06221 5860301, Fax: 06221 5860321, Email: nadja.di.noi@m-r-n.com

HOLE 1

ANZEIGE ANZEIGE

Was bewegt das Delta?

MEIER: Die Februar-Ausgabe des Magazins liegt jetzt am Kiosk

Möchten Sie wissen, was in Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und drum herum los ist? Dann nichts wie hin zum Zeitschriftenhändler: Dort liegt die druckfrische Februar-Ausgabe von MEIER, dem Magazin für das Rhein-Neckar-Delta, bereit. Mit Infos über aktuelle Konzerte, Kinofilme, Theaterstücke, Ausstellungen, Partys, neue Restaurants, Shops und Trends. Und mit Antworten auf jede Menge Fragen, die nicht nur der MEIER-Redaktion unter den Nägeln brannten. Sechs Beispiele gefällig? Erstens: Wer ist eigentlich Ulrike Lorenz? Na klar: die neue Direktorin der Mannheimer Kunsthalle. Was sie anders machen will als ihr umstrittener Vorgänger Rolf Lauter und was aus dem jetzt eigentlich geworden ist - MEIER hat nachgehakt. Zweitens: Wie mache ich mich fit für den globalen Arbeitsmarkt? MEIER hat sich nicht nur durch den Aus- und Fortbildungsdschungel gekämpft und die



Die Februar-Ausgabe des MEIER hält wieder viel informatives bereit.

FOTO: DELTA-MEDIEN

besten Adressen herausgefiltert, sondern sprach auch mit Menschen aus aller Welt, die in der Region arbeiten. Drittens: Was ist dran an Tina Turner? Mit 69 noch auf Welttournee: Das kann nicht jede(r). Was die MEIER-Musikredaktion zu ihren Konzerten in der Mannhei-

mer SAP-Arena zu sagen hat - und was die Lady mit Mannheim verbindet: MEIER weiß es. Viertens: Wo finde ich den richtigen Rahmen für meinen Geburtstag oder für die schönste Hochzeit der Welt? Das kommt natürlich immer aufs Budget an. Jede Menge Locations von edel bis erschwinglich - jetzt im MEIER-Sonderthema „Partys & Feste“. Fünftens: Warum verklagt die Tierschutzorganisation Peta einen Suchtforscher aus Mannheim? Weil der Biologe in Experimenten Ratten betrunken gemacht hat. Wissenschaftliche Notwendigkeit oder brutale Tierquälerei - MEIER hat recherchiert. Sechstens: Wieso verpasse ich nie mehr eine Veranstaltung? Weil MEIER mich auf dem Laufenden hält. Weil der MEIER-Timer auf 48 Seiten alle relevanten Events und die Highlights des Tages listet. Und weil es alle Neuigkeiten brühwarm und immer aktuell auf godelta.de gibt. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

Im Dienste der Schönheit

CHARISMEA: Schulungs- und Behandlungszentrum mit großem Angebot

Bereits seit 1997 gibt es CharisMEA, das internationale Schulungs- und Behandlungszentrum für permanente Schönheit schon in Mannheim. Grazyna Zwick und ihr Team bieten mit größtmöglicher Fachkompetenz verschiedene Dienstleistungen und Produkte.

Unter anderem gehören dazu die kosmetische Faltenunterspritzung mit nichtanimalischer Hyaluronsäure. CharisMEA ist hier der größte Schulungsbetrieb für das angewandte Produkt. Weiterhin werden Permanent Make-up der Spitzenklasse mit eigenen Behandlungsgeräten und einer eigenen Anwendungstechnik angeboten. Kosmetische Behandlungen mit einem weltweit einzigartigen Therapie- und Praxiskonzept mit dem Skin Vital Behandlungsgerät und einer eigens für CharisMEA entwickelten Kosmetikserie garantieren sichtbare und spürbare Behandlungserfolge und beseitigen Falten durch Neusynthese von Collagen und Elastin. Nägel wie gemalt, dafür steht die Nail-Design-Abteilung mit Könnern dieser Branche, ohne lange Anmelde- und Wartezeiten. Komplettiert wird das Angebot beispielsweise auch durch dauerhafte Haarentfernung. Hier wird im Institut mit den bewährtesten Technologien gearbeitet. Viele Jahre Erfahrung und die Nutzung verschiedener Verfahren



Schön und gepflegt bei CharisMEA.

FOTO: PS

machen das Team hier zu Spezialisten der dauerhaften Haarentfernung. Und nicht zu vergessen Wimpernextensions, denn schöne Augen sind das Tor zur Seele. Mit CharisMEA blickt man geheimnisvoll in die Welt.

Durch dieses große Behandlungsangebot kann das Institut fast alle Wünsche der Kunden erfüllen und das auf einem sehr hohen Niveau. Kompetenz ist wichtig, daher werden die Mitarbeiter ständig in den entsprechenden Bereichen weitergebildet. Professionell ausgebildetes und zertifiziertes Fachpersonal ist

eine Selbstverständlichkeit. Mit dem Umzug in die neuen Geschäftsräume im Jahre 2007 wurde die entspannte, mediterrane Atmosphäre verbessert. Mittlerweile gehört CharisMEA zu den bedeutendsten Schulungs- und Behandlungszentren Deutschlands und exportiert seine Produkte und sein Können in die ganze Welt. (pr/ps)

INFO: CharisMEA Grazyna Zwick, Berliner Straße 32, 68161 Mannheim. Telefon 0621 4017110. www.charisMEA.de, info@charisMEA.de